

Brigachtal

Für den Ernstfall gut vorbereitet

Schwarzwälder-Bote, 05.05.2014 04:26 Uhr



Die Brigachtaler Feuerwehr absolvierte ihre Frühjahrsprobe mit Menschenrettung und Löschangriff im Gewerbegebiet an einem neu errichteten Firmengebäude. Foto: Kaletta Foto: Schwarzwälder-Bote

Brigachtal (kal). Im Ernstfall wäre die Versorgung mit Löschwasser im Gewerbegebiet mit den vorhandenen Entnahmestellen gesichert. Zu dieser Erkenntnis kam die Brigachtaler Feuerwehr bei ihrer Frühjahrsprobe.

Mit dem neuen Firmengebäude des Unternehmens LMS-Consult wurde der Brigachtaler Feuerwehr für ihre Frühjahrsprobe ein Übungsobjekt von größerer Dimension zur Verfügung gestellt. Rund 3200 Quadratmeter beträgt die Grundstückfläche, 1900 Quadratmeter der umbaute Raum des sich im Gewerbegebiet Kirchdorf befindlichen Objektes. Die Feuerwehr nahm mit dieser Übungseinheit nicht nur die Gelegenheit wahr, das Umfeld des Gebäudes sowie dessen Räumlichkeiten mit Lagerflächen und Büroräumen kennenzulernen, sondern auch die Löschwasserversorgung zu überprüfen. Getestet wurde der neu in der Gewerbestraße eingerichtete Unterflurhydrant mit Standrohr sowie die Wasserversorgung von einer 50 000 Liter fassenden Zisterne, die sich an der Einfahrt zum Gewerbegebiet auf dem Areal der Firma Vögele befindet.

Um das Wasser an das angenommene Brandobjekt befördern zu können, mussten die Einsatzkräfte zuvor eine rund 600 Meter lange Schlauchleitung verlegen. Mittels einer bei der Zisterne zum Einsatz kommenden Pumpe stand dem Wasserfluss nichts mehr im Wege.

Bei dem vom Gesamtkommandanten Sascha Eichkorn vorgegebenen und von ihm kommentierten fiktiven Einsatz kamen neben dem Löschtrupp auch Atemschutzträger zum Einsatz, welche die Aufgabe hatten, sechs vom Firmeninhaber als vermisst gemeldete Personen in dem Gebäude zu suchen und ins Freie zu bringen. Beteiligt waren an der Probe 20 Feuerwehrangehörige mit drei Fahrzeugen, darunter das LF/16 und LF/8. Die Einsatzleitung hatte Manfred Maier, der Abteilungskommandant der Feuerwehr Klengen. In der Regel verfolgen immer zahlreiche Bürger die Haupt- und Frühjahrsproben der Brandschützer, doch am vergangenen Samstag hielt sich das Zuschauerinteresse in Grenzen. Die Erklärung dafür lieferten die unangenehmen Witterungsverhältnisse mit Sprühregen und kaltem Wind, bei gerademal fünf Grad plus.